

Gottesdienst am Heiligabend

Vorspiel: Flötenstück

Lied: Die Nacht ist vorgedrungen (LG 4, 1+2)

1. Die Nacht ist vorgedrungen, der Tag ist nicht mehr fern. So sei nun Lob gesungen dem hellen Morgenstern! Auch wer zur Nacht geweinet, der stimme froh mit ein. Der Morgenstern bescheinet auch deine Angst und Pein.

2. Dem alle Engel dienen, wird nun ein Kind und Knecht. Gott selber ist erschienen zur Sühne für sein Recht. Wer schuldig ist auf Erden, verhüll nicht mehr sein Haupt. Er soll errettet werden, wenn er dem Kinde glaubt.

Gebet

Gemeinde: Amen

Lied: Die Nacht ist vorgedrungen (LG 4, 3)

3. Die Nacht ist schon im Schwinden, macht euch zum Stalle auf. Ihr sollt das Heil dort finden, das aller Zeiten Lauf von Anfang an verkündet, seit eure Schuld geschah. Nun hat sich euch verbündet, den Gott selbst ausersah.

Krippenspiel

- ♦ Teil 1: Die Reise planen

Lied: Oh du fröhliche (LG 51)

1. *O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende
Weihnachtszeit! Welt ging verloren, Christ ist geboren:
Freue, freue dich, o Christenheit!*
 2. *O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende
Weihnachtszeit! Christ ist erschienen, uns zu versöhnen:
Freue, freue dich, o Christenheit!*
 3. *O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende
Weihnachtszeit! Himmlische Heere jauchzen dir Ehre:
Freue, freue dich, o Christenheit!*
-

Krippenspiel

- ♦ Teil 2: Rast und Überlegungen
- ♦ Lesung der Weihnachtsgeschichte nach Lukas 2, 1-7

Lied: Nun singet und seid froh (LG 49, 1 - 4)

1. *Nun singet und seid froh, jauchzt alle und sagt so!
Unsers Herzens Wonne liegt in der Krippen bloß und
leucht doch als die Sonne in seiner Mutter Schoß. Du bis
A und O, du bist A und O.*
 2. *Sohn Gottes in der Höh, nach dir ist mir so weh. Tröst
mir mein Gemüte, o Kindlein zart und rein, durch alle
deine Güte, o liebstes Jesulein. Zeuch mich hin nach dir,
zeuch mich hin nach dir.*
 3. *Groß ist des Vaters Huld, der Sohn tilgt unsre Schuld. Wir
warn all verdorben durch Sünd und Eitelkeit, so hat er
uns erworben die ewig Himmelsfreud. Eia, wärn wir da,
eia, wärn wir da!*
 4. *Wo ist der Freuden Ort? / _ Nirgend mehr denn dort, da
die Engel singen / _ mit den Heiligen all / _ und die
Psalmen klingen im hohen Himmelssaal. Eia, wärn wir
da, eia, wärn wir da!*
-

Krippenspiel

Teil 3: Von Jerusalem nach Bethlehem

Lesung der Weihnachtsgeschichte – die Hirten Luk. 2, 8-14

Lied: Vom Himmel hoch da komm ich her - (LG 55, 1 - 5)

- 1. "Vom Himmel hoch da komm ich her, ich bring euch gute neue Mär; der guten Mär bring ich so viel, davon ich singn und sagen will.*
 - 2. Euch ist ein Kindlein heut geborn von einer Jungfrau auserkorn, ein Kindelein so zart und fein, das soll eur Freud und Wonne sein.*
 - 3. Es ist der Herr Christ, unser Gott, der will euch führn aus aller Not, er will eur Heiland selber sein, von allen Sünden machen rein.*
 - 4. Er bringt euch alle Seligkeit, die Gott der Vater hat bereit', dass ihr mit uns im Himmelreich sollt leben nun und ewiglich.*
 - 5. So merket nun das Zeichen recht: die Krippe, Windelein so schlecht, da findet ihr das Kind gelegt, das alle Welt erhält und trägt."*
-

Lesung der Weihnachtsgeschichte – Teil 3 (Luk. 2,15-20)

Lied: Ich steh an deiner Krippen hier - (LG 40, 1 - 4)

- 1. Ich steh an deiner Krippen hier, o Jesulein, mein Leben; ich komme, bring und schenke dir, was du mir hast gegeben. Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn, Herz, Seel und Mut, nimm alles hin und lass dirs wohlgefallen.*
- 2. Da ich noch nicht geboren war, da bist du mir geboren und hast mich dir zu eigen gar, eh ich dich kannt,*

erkoren. Eh ich durch deine Hand gemacht, da hast du schon bei dir bedacht, wie du mein wolltest werden.

3. Ich lag in tiefster Todesnacht, du warest meine Sonne, die Sonne, die mir zugebracht Licht, Leben, Freud und Wonne. O Sonne, die das werte Licht des Glaubens in mir zugebracht', wie schön sind deine Strahlen!

4. Ich sehe dich mit Freuden an und kann mich nicht satt sehen; und weil ich nun nichts weiter kann, bleib ich anbetend stehen. O dass mein Sinn ein Abgrund wär und meine Seel ein weites Meer, dass ich dich möchte fassen!

Ansprache:

Titus 2, 11: Gott lässt sich sehen

Gebet und Vaterunser

Lied: Vom Himmel hoch (LG 55, 6 - 8)

6. Des lasst uns alle fröhlich sein und mit den Hirten gehen hinein, zu sehn, was Gott uns hat beschert, mit seinem lieben Sohn verehrt.

7. Merk auf, mein Herz, und sieh dorthin: was liegt doch in dem Krippelein? Es ist das schöne Kindelein? Es ist das liebe Jesulein.

8. Sei mir willkommen, edler Gast! Mich Sünder nicht verschmähet hast und kommst ins Elend her zu mir; wie soll ich immer danken dir?

Nachspiel - Abkündigungen

- ♦ Morgen 10:00 Uhr Gottesdienst
- ♦ Silvester: 17:00 Uhr Andacht